

Wartehaus Haltepunkt „Papiersackfabrik“

Spur N (1:160)

-- Bauanleitung --



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Modellbausatz!

Dieser Lasercut-Bausatz wurde sorgfältig entwickelt, um sowohl Anfängern als auch erfahrenen Modellbauern ein spannendes und detailreiches Bauerlebnis zu bieten.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite(n)
Hinweise und Tipps	3
Bausatz-Inhalt	4
Bau des Grundgerüsts	5..6
Montage der Wandverkleidungen	7
Montage des Daches	8
Stationsschild anbringen	9
Beispielbilder	10

Hinweise und Tipps

Achtung:

Der Bausatz enthält keine Farben und keine Klebstoffe.

Tipp

Der Bausatz und die darin enthaltenen Einzelteile werden ungefärbt geliefert, sodass Sie die Freiheit haben, Ihr Modell ganz nach Ihren Vorstellungen zu gestalten.

Wann und wie Sie einzelne Bauteile bemalen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben und Ihrer Erfahrung ab.

In der Anleitung finden Sie jedoch Hinweise, an welchen Stellen es empfehlenswert ist, bestimmte Teile oder Baugruppen zu färben.

Diese Hinweise sind als Tipp farbig hinterlegt und weisen zudem ein Icon mit einem bunten Farblecks auf.



**Nehmen Sie sich Zeit, arbeiten Sie sorgfältig
und:
haben Sie vor allem Freude am Modellbau!**

Tipp

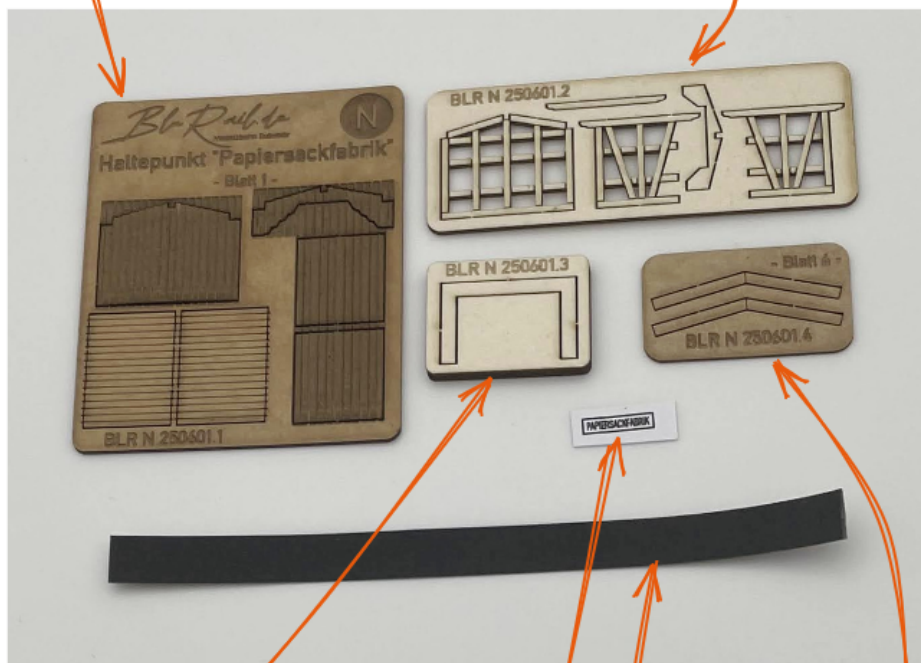
Für den Zusammenbau empfehlen wir als Klebstoff einen Weißleim – z.B. Ponal Express. Zudem sind Bastelskalpell, Stahllineal, Schneidmatte, Pinzetten und eine Lupe unentbehrliche Helfer.

Darüber hinaus geben wir auf unserer Internetseite **blurail.de** noch viele Tipps für von uns erprobte Werkzeuge und für das Bauen von Modellen.

Bausatz-Inhalt

Blatt 1:
Wandelemente
Material: Kraftplex 0,8 mm
ProdNr: BLR N 250601.1

Blatt 2:
Grundgerüst/Fachwerk
Material: Finnpappe 2 mm
ProdNr: BLR N 250601.2



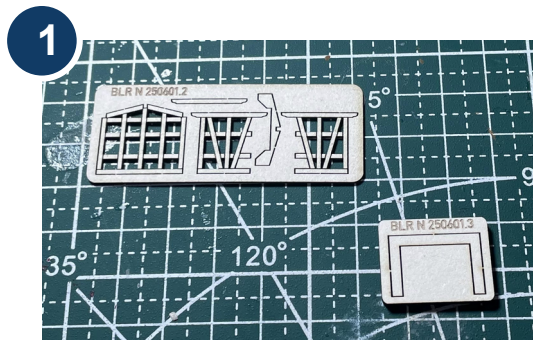
Blatt 3:
Sockel/Fundament
Material: Finnpappe 2,5 mm
ProdNr: BLR N 250601.3

Blatt 4:
Verkleidung Dachgiebel
Material: Kraftplex 0,5 mm
ProdNr: BLR N 250601.4

Stationsschild
Material: Fotokarton, bedruckt

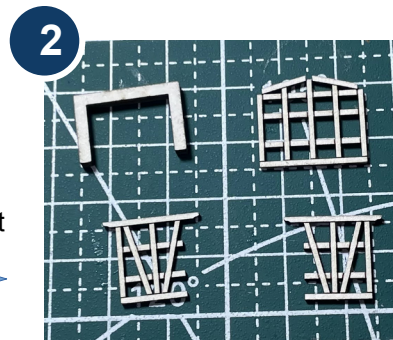
Dacheindeckung
Material: Schleifpapier

Bau des Grundgerüsts (Seite 1)

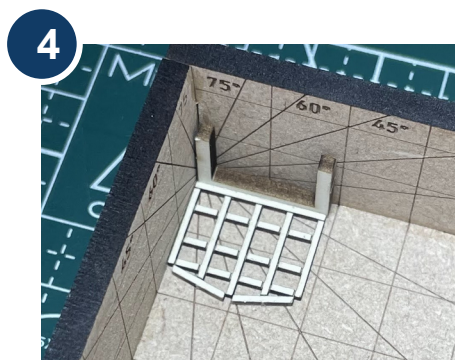


Benötigte Teile aus
Blatt 2 und 3 mittels
Skalpell entnehmen:

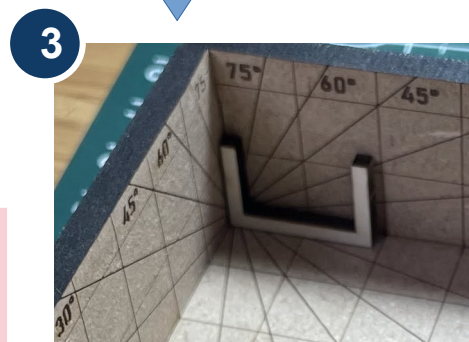
- Fachwerkgerüste
- Sockel / Fundament



Sockel zum
Verkleben
ausrichten



Hinteres Gerüst auf
Kante verkleben



Achtung:

Die Gravuren der Linien
des Fachwerkes müssen
zu sehen sein.



Seitenteile des
Gerüsts ankleben



Analog ist das andere
Seitenteil anzukleben.

Achtung:

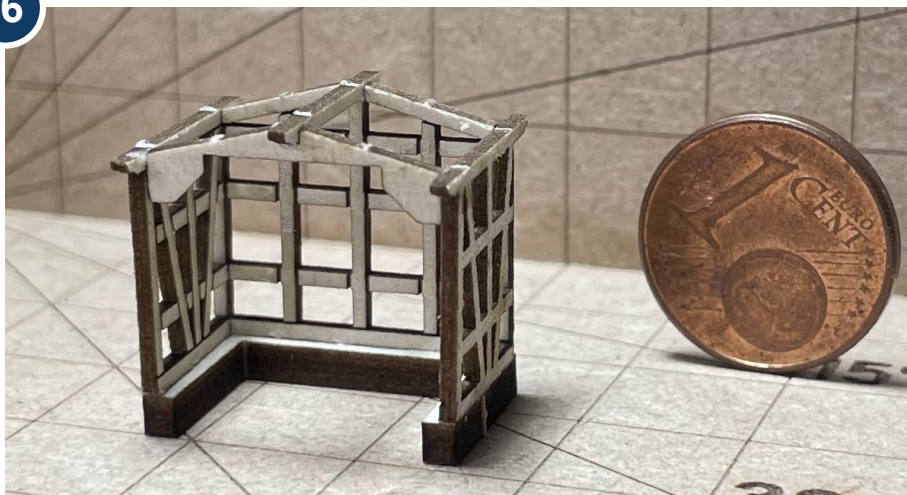
- Die Gravuren der Linien des Fachwerkes müssen zu sehen sein.
- Der senkrechte Balken zeigt nach vorne.
- Die offenen Balkenenden zeigen zum hinteren Teil.
- Das Fachwerkgerüst ist immer bündig mit den Außenkanten des Sockels auszurichten.

Tipp:

Die Ausrichtung der Teile kann mit einem rechtwinkligen Anschlag deutlich vereinfacht werden. Hilfreich ist hierbei unser Werkzeug Modell-Dock „Mini“, welches in den Bildern teilweise zu sehen ist. Mehr dazu ist auf unserer Webseite zu finden – oder direkt in unserem Online-Shop.

Bau des Grundgerüsts (Seite 2)

6



Abschließend sind die noch im Blatt 2 verbliebenen Teile herauszutrennen und zu montieren:

- Das größere Teil ist das Gerüst für die Vorderseite.
- Das schmale Teil ist der Dachbalken für den Giebel.

Die Montage erfolgt entsprechend der Abbildung.

Tipp:

Damit die Grundstruktur eine hohe Stabilität erreicht, kann diese mit Sekundenkleber gehärtet werden.

Siehe dazu unseren Blogbeitrag. Dieser ist zu erreichen über unsere Webseite oder direkt über den folgenden Link:

<https://blurail-moba.blogspot.com/2025/06/karton-harten-mit-sekundenkleber.html>

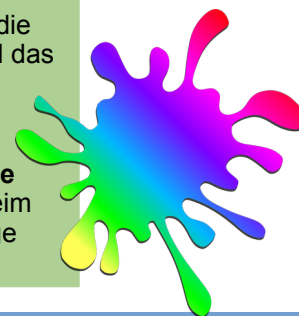


Tipp:

Da das Fachwerkgerüst noch gut zugänglich ist, empfiehlt es sich, dieses **NACH DEM HÄRTEN** auch gleich mit der gewünschten Farbe einzufärben.

Ebenfalls sollten in diesem Zuge die Wandverkleidungen aus dem Blatt 1 und die Giebelelemente aus Blatt 4 herausgetrennt und eingefärbt werden. Später wird das Einfärben aufgrund der Modellstruktur deutlich unkomfortabler und deutlich erschwert sein.

Da der Karton (Finnpappe) stark saugfähig ist, **sollte zuvor auf jeden Fall eine Grundierung mit einem Primer durchgeführt werden**, damit das Material beim Einfärben nicht aufquillt. Der Primer hilft zudem dabei, später eine gleichmäßige Färbung über die verschiedenen Materialien hinweg zu erreichen.



Montage der Wandverkleidungen

Ausgangspunkt für die nächsten Arbeiten ist das komplett fertig montierte Grundgerüst.



Die Wandverkleidungen befinden sich auf Blatt 1. Das sind die vier etwas dunkleren Teile.

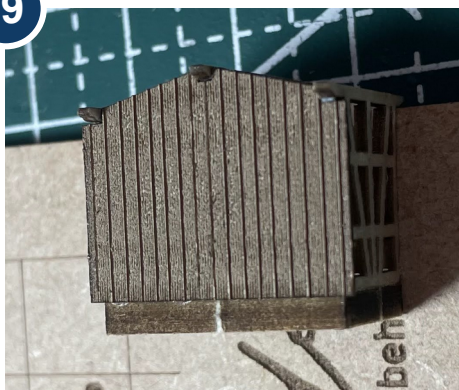
Sie stellen Bretterwände dar, deren Fugen mit Leisten abgedeckt sind.

Die hellen Teile sind die Dachhälften – diese werden später benötigt.



Die vier Wandelemente müssen aus Blatt 1 herausgelöst werden.

9



Die Rückseite wird zuerst verklebt. Ausgerichtet wird sie oben durch die Ausschnitte für die Dachbalken. Unten muss sie parallel zum Sockel ausgerichtet sein.

8



Die Vorderseite wird oben mit den Ausschnitten für die Dachbalken ausgerichtet. Seitlich steht das Teil gleichmäßig über.

10

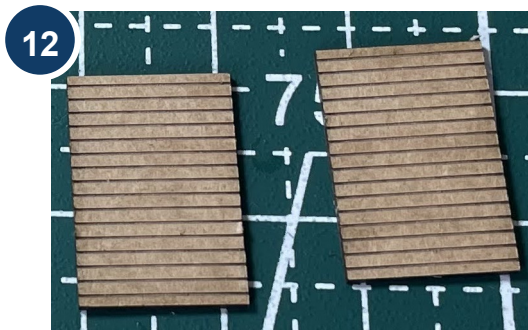


Zum Schluss sind die Seitenteile zu montieren. Sie passen genau zwischen Vorder- und Rückseite und sind unten bündig zur Rückseite auszurichten.

11



Montage des Daches



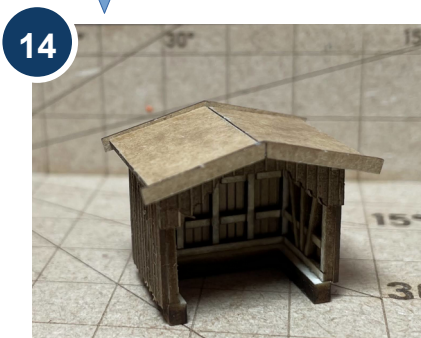
Die beiden Dachhälften werden aufgeklebt.
Die gravierte Seite muss dabei nach unten zeigen. Die glatte Seite zeigt nach oben – auf sie wird später die Teerpappenimitation aufgeklebt.

Beim Aufkleben sind die Dachhälften gleichmäßig auszurichten – wie auf den nachfolgenden Bildern gezeigt.



Danach werden die beiden Giebelverkleidungen angeklebt.

Dabei ist zu beachten, dass die Gravuren, welche die Bretterfugen darstellen, jeweils nach außen zeigen.



Dann wird die Dacheindeckung vorgenommen.



Der Schleifpapierstreifen wird dabei zugeschnitten und von unten nach oben leicht überlappend auf das Dach aufgeklebt.

Stationsschild anbringen

16



Das Stationsschild kann z.B. – ähnlich wie beim Original – mittig oben auf der Vorderseite angebracht werden.

Danach ist das Modell fertig zusammengebaut und kann seinem Einsatz als Wartehaus am Modell-Haltepunkt entgegensehen.

Beispielbilder

**Was beim Modellbau – auch bei Bausätzen – immer wieder hilft:
Man muss sich ein Bild vom möglichen Ergebnis machen können.**

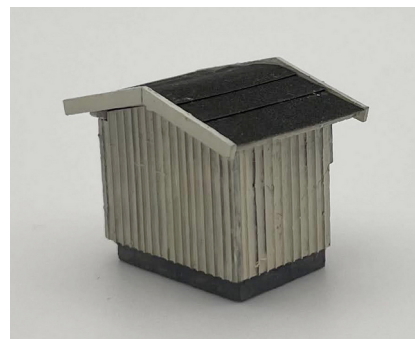
Hier sind ein paar Bilder vom fertigen Modell, beispielhaft gefärbt und mit ersten Aufnahmen der Stellprobe in einer Modellbahn-Szene.



Original und Modell: der Haltepunkt „Papiersackfabrik“ lag an der Südhavarisenbahn und existiert schon lange nicht mehr.



Größenvergleich: das Modell ist in Nenngröße N schon recht klein.



Verschiedene Perspektiven: trotz des Maßstabes 1:160 sind noch viele authentisch wirkende Details machbar.

Stellprobe: das Modell soll auf einem kleinen Diorama-Modul, welches in eine Anlage integriert wird, die Hauptrolle spielen.

